

# 660 Spiegel Kleber

## Technisches Datenblatt



# 660 Spiegel Kleber

## 1K Klebstoff auf Hybridbasis

### 1. Mechanische Werte

Basis	Hybrid-Klebstoff – silanterminierte Polymere
Hautbildezeit	~ 12 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 3 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,49 (EN ISO 1183-1)
Shore Härte	~ 30 (DIN EN ISO 868)
Schwund	~ 2 % (EN ISO 10563)
Standvermögen	<3
Bruchspannung	0,7 N/mm <sup>2</sup> (DIN EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 100 % (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	- 40°C bis +90°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Lagerfähigkeit	12 Monate in Originalverpackung, bei kühlere und trockener Lagerung.
Farben	Weiß und Grau
Lieferform	Kartusche zu 290ml

### 2. Eigenschaften

660 SPIEGEL KLEBER ist ein gebrauchsfertiger 1K-Klebstoff auf MS-Hybrid Basis. Das Material ist neutral vernetzend, geruchlos und nahezu schwundfrei. 660 SPIEGEL KLEBER enthält kein Lösungsmittel, Silikon und Isocyanat. Haftet auf allen handelsüblichen Spiegelbelägen ohne zusätzliche Grundierung. 660 SPIEGEL KLEBER greift die Spiegelbeschichtung nicht an und zeichnet sich durch seine sehr gute Anfangsklebkraft und schnelle Durchhärtung aus. Kann auch auf feuchtem Untergrund eingesetzt werden.

### 3. Anwendung

660 SPIEGEL KLEBER ist zum dauerhaften Verkleben von Spiegeln auf Keramik, Glas, Holz, Beton, sowie vielen metallischen und Kunststoffuntergründen geeignet. Beim Einsatz auf lackierten, beschichteten oder emaillierten Gläsern kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik

### 4. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 30	Montageklebstoff für Klebungen und Abdichtungen
--------	---

## 5. Verarbeitung

660 SPIEGEL KLEBER haftet auf allen tragfähigen, öl-, fett- und staubfreien, nicht saugenden Untergründen auch ohne Primer. Auf saugendem Untergrund ist ein Sperrgrund (Primer 70) aufzutragen und dessen Abluftzeit zu beachten. Die Haftung und Verträglichkeit zu diversen Beschichtungen und Haftgründen, wie z.B. Farben, Lacke, Kunststoffe etc. muss vor der Applikation geprüft werden bzw. muss mit dem Dichtstoff gegeben sein.

660 SPIEGEL KLEBER darf niemals punktförmig, sondern muss in senkrechten Streifen aufgetragen werden. Die Lackschutzschicht des Spiegels nicht beschädigen! Außerdem soll die Verklebung des Spiegels mit dem Untergrund unmittelbar nach Auftragen der Klebmasse erfolgen. Je m<sup>2</sup> Spiegelfläche sind mindestens vier Kleberauppen mit einer Breite von max. 10 mm senkrecht aufzutragen. Eine zusätzliche Verklebung mit Spiegelbändern ist vorteilhaft und unterstützt die Fixierung am Untergrund. Der Spiegel muss bis zur Aushärtung des Spiegelklebers in der gewünschten Lage fixiert werden. Erst nach 24 Stunden bei 20° C und ca. 50% relativer Luftfeuchtigkeit hat der Spiegelkleber die erforderliche Festigkeit erreicht!

Beachten Sie bei der Verklebung die Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks Nr. 11 „Montage von Spiegeln“.

Bei Verklebungen im Überkopfbereich ist eine zusätzliche mechanische Befestigung notwendig. Für die äußere Spiegelverfugung zu Keramik, Glas und Metall empfehlen wir unsere Produkte „Alkoxy 130“, „Multiflex 131“ und „Fliese 455“.

Bei allen anderen Verbindungen kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

## 6. Anwendungseinschränkung

Unsere Angaben beziehen sich auf eigene Versuche an Spiegeln von namhaften Firmen. Die Gewährleistung über ein Nichterblinden der Spiegel ist nur dann gegeben, wenn der Spiegelbelag eine ausreichende Stärke (50 µm) und keine Beschädigung aufweist. Auf Grund der verschiedenen Anwendungsgebiete und \*Spiegelbeschichtungen sollen Eigenversuche durchgeführt werden.

Antikspiegel sind auf Grund der geringen Haftfestigkeit der Reflexionsbeschichtung zusätzlich mechanischen zu befestigen.

Das Ablaufdatum des Materials ist unbedingt zu beachten. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtezeit. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

Für die Verbindung mit Spitterschutzfolien o.ä. kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Für den Einsatz bei Natursteinen nicht geeignet.

\* Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

## 7. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.

Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at) erhältlich.

## 8. Arbeits- und Gesundheitsschutz

Das Verschlucken, der längere oder wiederholte Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt anfordern!

## 9. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Vor der Verarbeitung hat der Anwender sicherzustellen, dass der Dicht-/Klebstoff mit dem in Kontakt kommenden Baustoffen (gasförmig, flüssig oder fest) verträglich ist und es zu keinen Schädigungen und Beeinträchtigungen kommen kann. Bei flächigen Verklebungen von dampfdichten Substraten muss eine Haftseite angefeuchtet werden (Vorsicht: Keine Pfützenbildung!).

## 10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at) downloaden können.